

Gebräuch in Venedig.

à Venetia so wurden dazumahlen/ die Gelter in moneta corrente, außgegeben wie hernach folgt.

Die Mün-
gen galten
in Vene-
dig.

1. Ducatone oder Silber Cronen	h. 8. 4. —
1. doppie di Spagna	h. 22. —
1. doppie di Italiae	h. 21. 10. —
1. giustina	h. 2. 6. —
1. gazetta	h. — 2. —
1. grossetto	h. — 4. —
1. Zechino	h. 12. 10. —
1. Ungarischer Ducaten	h. 12. —
1. gazettone	h. 1. 3. —

in circa, sintemahlen bey den Venedischen Kriegen hernach die species auch gestiger seynd/also das hierinnen nichts gewises zu sehen ist.

Sonsten so hält man die Scritturen zu Venedig in *Ɔ*. Ducaten/ grossi, & piccoli, dann 24. grossi werden für 1. *Ɔ*. und 12. piccoli für ein grosso gerechnet / und alsdann *Ɔ*. grossi, & danari gesetzt.

Etliche aber halten ihre Scritturen auch in h. Ɔ. pf. di grossi, hernach so wird mit 20. und 12. gesummirt/ man redet zwar von *Ɔ*. oder Ducaten/ (das seynd aber keine Ungarische Ducaten nit/ noch vil weniger Zechini/sonder es ist allein ein Imagination, oder Einbildung/ das man spricht/ Ducaten) deren jeder Ɔ. 124. di marcheti, derselben wehrung gilt/ oder grossi 24. zu Ɔ. 5. pf. 2. jeden gereith.

Im überigen aber/ so wird das h. für Ɔ. 20. und der Ɔ. für pf. 12. gerechnet / derselben h. gehn 7. in ein Ɔ. und 6 $\frac{1}{2}$. in ein Ducaten.

Im Banco di Venetia aber/ so gilt der *Ɔ*. in h. 6. 4. jedoch so belauffens h. 7. 6. moneta corrente dergestalt/ das man für *Ɔ*. 100. di Banco, *Ɔ*. 118. moneta corrente (in circa, offt auch mehrers/ nach dem die Zeit ist) haben kan/ derowegen so ist das Banco Gelt umb 18. per cento besser/ dann nit la moneta corrente, im Banco wird jedem Handelsmann / welcher es gern haben will/ ein besonderer Banco conto gehalten / ihme daselbsten debito, oder aber credito, umb die/ ihme einlauffende Wechsel/ gegeben/ darmit so werden die partiten allein durch das umbschreiben einander überwisen/ dardurch denn gar vil Mühe des außzählens der Gelter/ kan verspart werden. Wie man aber von Venedig auß/ an mehr Orth wechselt / das ist auß der hievornen gesetzten tariffa F. bey den dazumahl gewesenen Läuften/ zuerschen.

Wie vil Tag der Vfo zu Venedig seye/ wann daselbsten gegen andern Orthten gewechselt wird.

Der Vfo
in Vene-
dig.

Augsburg	- - - -
Nürnberg	- - - -
Frankfurth	- - - -
Wien	- - - -
Einß	- - - -
Bari, Lechie	- - - -
Napoli	- - - -
Genoua	- - - -
Milano	- - - -
Bergamo	- - - -
Mantoua	- - - -
Bressa	- - - -
Cremona	- - - -

Das verstehet sich also/ das wann der Wechselbrieff à Vfo lautet/ das die Bezahlung hernach 15. Tag/nach der accetation folgen solle.

Diser Vfo verstehet sich/ das nach der accetation des Wechselbrieffs/ die Bezahlung/ hernach erst über 20. Tag zugeschehen hat.

Roma - - - - } Solcher Vfo hat den Verstand / das nach der accetation des Wechselbrieffs/ hernach inner 10. Tagen/ die Bezahlung zu folgen hat.

Bologna, fiorenza, dorthin/ ist allein 5. Tag der Vfo.

Londra, wann ein solcher Wechselbrieff à Vfo lautet/ so darff er erst inner 3. Monatzeit / nach dem gesetzten datum, in Londra, bezahlt werden.

Amsterdam